

März 2007

Handbuch Regierungs-PR

Wer die Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung und der Bundesministerien verstehen möchte, findet im Handbuch Regierungs-PR eine umfassende Sammlung von Fachbeiträgen zum Thema. Christian H. Schuster und Miriam Melanie Köhler von der Universität Augsburg haben Experten aus Politik, PR, Wissenschaft, Journalismus und Recht gebeten ihr Wissen und ihre Sichtweisen auf das Thema in kompakten Aufsätzen zusammenzufassen und daraus ein lesenswertes und informatives Werk zusammengestellt. Es beschreibt nicht nur die Entstehung und heutige Ausgestaltung der Regierungs-PR, sondern auch die anstehenden Herausforderungen und Perspektiven für die Weiterentwicklung der Regierungskommunikation.

Mehr als 40 Autoren beschreiben jeweils den ihnen am besten vertrauten Ausschnitt des Themas. So bekommen die Leser die wichtigsten Informationen aus erster Hand und können zugleich eine eigene Meinung zu den umstrittenen Facetten des Themas gewinnen. Im ersten Teil des Werkes beschreiben drei Autoren die ersten Schritte der Regierungs-PR. Beginnend mit den Anfängen und der Gründung des Bundespresseamts bis hin zum Umzug vom beschaulichen Bonn nach Berlin stellen Michael Kunczik, Martin Morcinek und Wigan Salazar einen andauernden Entwicklungsprozess dar.

Im nächsten Kapitel wird ausführlich über die verschiedenen Akteure der Regierungs-PR und deren Wechselbeziehungen berichtet. Denn nicht nur Politiker, sondern auch Berater, Journalisten und viele andere haben beim Erfolg der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung mehr als ein Wörtchen mitzureden. Wie man mit dieser Herausforderung umgeht beschreibt das dritte Kapitel. So widmet sich Ina von Holly der Frage, ob man in den ersten 100 Tagen besser laut oder leise vorgeht. Doch auch das Recht setzt der Regierungskommunikation, die aus Steuergeldern bezahlt wird, enge Grenzen. Denn die Regierung darf zwar über ihre Maßnahmen informieren, parteipolitische Beeinflussung und Wahlwerbung ist jedoch streng verboten. Doch auch in diesem Bereich gibt es Grauzonen, die von den Autoren dargestellt werden. Besonders lesenswert ist ein Kapitel über das „Abenteuer Ausschreibungen“. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um die Vergabe eines Etats des Bundespresseamts erlaubt dieser Aufsatz einen Blick hinter die Kulissen.

Der folgende Teil des Buches ist ausgewählten Fragen der Regierungs-PR in der Praxis gewidmet. Im Mittelpunkt stehen Kampagnen, Strategien und Instrumente der Regierungs-PR. Unterfüttert werden die Aufsätze von zahlreichen Praxisbeispielen. Das gilt auch für das brandaktuelle Kapitel zur Reformkommunikation. Den Abschluss des Buches bildet ein Kapitel über Qualitäts- und Effizienzmessung in der Regierungskommunikation. Die gestaltet sich aufgrund der zahlreichen Einflussfaktoren jedoch schwierig, wenn nicht unmöglich. Das Handbuch Regierungs-PR ist leicht verständlich zu lesen und hilft einen Überblick über das komplexe Thema zu gewinnen. Das Buch ist unter ISBN 9-783-53115-192-2 zum Preis von 49,90 Euro im VS Verlag für Sozialwissenschaften erschienen.